

INTERAUDIT BENETIP S.R.O

TECHNISCHES HIGHLIGHT



CASE STUDY

Žilina. Wahrscheinlich die sich am dynamischsten entwickelnde Region der Slowakei, eines Landes mit dem größten Bruttoinlandsprodukt in der EU. Verbesserte Infrastruktur und bedeutende Investitionen haben den Charakter dieser Region verändert. Die Lieferanten von ökonomischen Dienstleistungen florieren. Auch dank der integrierten HR-Lösung von P&I.



Eine der ersten Gesellschaften, die sich in der Region Žilina mit Buchhaltung, der ökonomischen Projektierung und Business Evaluation befasste, war die 1991 gegründete Gesellschaft Interaudit Benetip s.r.o. (IB). Die Gesellschaft hat einen guten Namen bei in- und ausländischen Unternehmen. Dies zeigt sich auch im Portfolio der Kunden. Einer der größten Investoren der Slowakei – das Automobilwerk Kia Motors Slovakia, das in der Nähe von Žilina das populäre Modell Kia c'eed herstellt – hat sich beim Eintritt auf den slowakischen Markt für IB als Berater entschieden. Das Rechenzentrum liefert neben anderen Leistungen vor allem die Lohnabrechnung. Auch Unternehmen wie Mobis Slovakia, Hysco Slovakia, ArvinMeritor-PHA Door System, e'D System Slovakia (BGS LEVI Slovakia), BKS-Leasing sowie Libex bauen auf Interaudit Benetip.

Entscheidungsprozess

Interaudit Benetip verwendete für die Lohn- und Gehaltsabrechnung das Software-Produkt der Firma Bonus Slovakia s.r.o. aus Zvolen. Nachdem die strategische Entscheidung über die Beendigung der Entwicklung des eigenen technisch veralteten Programms für die Lohn- und Gehaltsabrechnung gefallen war, wurde Bonus Slovakia ein P&I-Partner. IB stand daher vor der Entscheidung, die ursprüngliche DOS-Lösung (Plattform Fox Pro, Umgebung DOS) durch ein anderes System zu ersetzen. „Wir haben zuerst eine Marktanalyse durchgeführt und mehrere lokale Systeme betrachtet. Zu den wichtigsten Kriterien zählten Benutzerfreundlichkeit, Übersichtlichkeit der Lösung, Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie der Preis“, erklärt Martin Surový, Leiter der Personalabteilung von IB, die Entscheidung. „Ein Nachteil der Konkurrenzsysteme bestand vor allem in der Komplexität des Systems und dem dementsprechend hohen Preis. Außerdem kann

Your partner for integrated HR solutions



P&I - Your Partner for integrated HR Solutions - Über 300 Menschen machen P&I durch ihr Wissen, ihre Leidenschaft und ihr hohes Engagement zum Premium-Anbieter integrierter Software-Lösungen für die Personalwirtschaft. Ob Payroll, webbasiertes Personalmanagement oder Zeitwirtschaft: Die HR-Software der P&I AG ist führend - sowohl im Hinblick auf technologische als auch funktionale Merkmale. Inzwischen wird die Payroll-Software P&I LOGA in elf europäischen Ländern eingesetzt.

Mit 5 Niederlassungen in Deutschland und weiteren 7 Geschäftsstellen im europäischen Ausland betreut P&I die Kunden. International führende HR-Serviceanbieter setzen auf P&I als Produktlieferanten und über 3.000 Direktkunden gestalten mit P&I Lösungen ihr HR-Business erfolgreich. P&I bietet Personalwirtschaft aus einer Hand und hält Lösungen bereit, die Kunden auf die Zukunft vorbereiten. Die P&I AG ist an der Frankfurter Börse im Prime Standard notiert.

©2009 P&I AG. Alle Rechte vorbehalten. P&I, P&I LOGA, P&I HCM, P&I PLUS und weitere im Text erwähnte P&I-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der P&I AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

hier der Anspruch im Datenimport von der alten Umgebung in die neue genannt werden. Mehrere angesprochene Zulieferer haben uns mit ihrer undurchschaubaren Preisgestaltung abgeschreckt“, so Surovy weiter. Der Datenimport war für IB besonders wichtig. Dieser wurde bei der Einfuhung von P&I LOGA in Zusammenarbeit mit dem ursprünglichen Software-Lieferanten realisiert. Es gab noch weitere Vorteile, die Interaudit überzeugten: „P&I LOGA war sowohl technisch als auch von der visuellen Seite besser entwickelt als die Konkurrenz. Ein weiteres Kriterium, das bei der Entscheidung eine Rolle spielte, war die Möglichkeit der zentralen Datenbank.“

Technische Flexibilität

Bis dahin hatten die Arbeitnehmer der IB immer lokal abgerechnet, jeder hatte seine zuteilten Kunden-Mandanten. „Dies hat sich immens verbessert. P&I LOGA gewährt uns die Flexibilität hinsichtlich der Verteilung von abrechnenden Kunden an die jeweiligen Arbeitnehmer – und das je nach momentanem Bedarf. Die Euroumstellung trug schließlich zu unserer Entscheidung zugunsten von P&I LOGA bei“, erläutert Martin Surovy. „Technisch hätte die alte Lösung die durch die Euroeinfuhung anfallenden Anforderungen nicht erfüllen können, da es hauptsächlich Eingriffe in die ursprüngliche Software bedeutet hätte, damit diese zum 1. Januar 2009 vorbereitet gewesen wäre“, ergänzt Surovy. Als Rechenzentrum rechnet IB Löhne und Gehälter ausschließlich für den Privatsektor ab. Unabdingbar ist dabei die hohe Arbeitseffektivitat der Software, d. h. große Mengen von Abrechnungen in kurzer Zeit korrekt und möglichst schnell abzurechnen. Genauso wichtig ist die Möglichkeit, verschiedenste Zulagen und Zeitmodelle zu definieren und zu verwenden. Schließlich sind auch aus-

fuhrliche Auswertungsmöglichkeiten je nach Kundenbedürfnissen notwendig. Hier ist es besonders die Integration verschiedener Pflichtformulare im System, die den Auswertungsgenerator von P&I LOGA im Unternehmen so beliebt macht. Die ersten Gespräche zu einem geplanten Übergang von der DOS-Umgebung zu P&I LOGA begannen im Juni 2007. Das Projekt wurde plangemäß Ende 2008 abgeschlossen. Zurzeit hat IB die P&I LOGA Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie den Auswertungsgenerator im Einsatz. Die Einfuhung weiterer Module ist im Moment nicht geplant.

Vorteil: Module aus einem Haus

Nach Abschluss der Übergangsphase zum neuen System sieht IB auch einige Verbesserungsmöglichkeiten von P&I LOGA. „In P&I LOGA wird immer nur ein Arbeitnehmer ausgewählt. Ich könnte mir aber eine komplette Übersicht vom Personalstamm vorstellen, bei der von einer Maske aus der Zugriff auf die Gehalts- und Personal-daten sowie Modifikationen möglich wären“, konkretisiert Martin Surovy. Unternehmen wie der Auditgesellschaft IB würde es jedenfalls helfen, beispielsweise bei Gehaltsanderungen für Arbeitnehmer-Gruppen, das Mittel einer Massendatenuberschreibung zu besitzen. Außer den bereits erwähnten Vorteilen hält die Auditgesellschaft noch weitere Eigenschaften der Software P&I LOGA für wichtig, so z. B. die Möglichkeit, mit den historischen Daten arbeiten zu können. P&I LOGA hat dem Rechenzentrum auch eine aufwendige Abrechnungskontrolle erspart. Die Zentralisation sowie die Auswertungsfunktionalitat werden bei IB sehr geschätzt. „Der Benutzerkomfort wurde auch durch den Fernzugang zur Datenbank gesteigert. IB ist daher mit seiner Entscheidung zugunsten von P&I LOGA sehr zufrieden“, resümiert Surovy.